

Praktische Prüfung Sportküstenschifferschein (SKS) nach Nr. 5 in Verbindung mit Nr. 6.3 der Durchführungsrichtlinien Sportküstenschifferschein für die Antriebsarten "Antriebsmaschine und unter Segel" sowie "Antriebsmaschine"

1. PFLICHTAUFGABEN

Rettungsmanöver	Ergebnis ausreichend Ergebnis nicht ausreichend, weil:
Durchführung eines "Boje-über-Bord-Manövers"	
unter Segel	1. Versuch 2. Versuch
mit Maschinenantrieb	1. Versuch 2. Versuch

Wird die mit "nicht ausreichend" bewertete Pflichtaufgabe auch bei der Wiederholung mit "nicht ausreichend" bewertet, so ist die praktische Prüfung nicht bestanden.

2. SONSTIGE AUFGABEN

2.1 Seemannschaft/Fertigkeiten	Ergebnis ausreichend Ergebnis nicht ausreichend, weil:
Prüfung der Seetüchtigkeit der Yacht einschließlich der Sicherheitsausrüstung und deren Handhabung	
Anwendung von Leinen beim An- und Ablegen (Spring, Vor- und Achterleine, Leine auf Slip)	
Sicherer Umgang mit Tauwerk (Knoten, Belegen)	
2.2 Wetterkunde	Ergebnis ausreichend Ergebnis nicht ausreichend, weil:
Ablesen der Wetterinstrumente Thermometer und Barometer, Beurteilen der Wetterlage und -entwicklung am Ort und zum Zeitpunkt der Prüfung	
2.3 Navigation	Ergebnis ausreichend Ergebnis nicht ausreichend, weil:
Bestimmung von Kursen und des Schiffsortes unter Anwendung der terrestrischen und elektronischen Navigation	
Arbeiten mit Steuerkompass und/oder Handpeilkompass	
2.4 Motor, elektrische Anlage und Gasanlage	Ergebnis ausreichend Ergebnis nicht ausreichend, weil:

Motor: Kontrolle und Starten (z. B. Ölstand, Kühlwasser)	
Störungen (z. B. zu niedriger bzw. zu hoher Öldruck, Verhalten bei Ausfall des Kühlwassers, Warnleuchte der Ladekontrolle erlischt nicht)	
Elektrische Anlage: Kontrolle, Störungen (z. B. Batteriezustand, Batterieschaltung, Batterieladung/Eigen- oder Fremdladung)	
Gasanlage: (z. B. Züandsicherung, Anschlüsse, Vorrat, Absperrung)	
2.5 Seemannschaft/Manöver	Ergebnis ausreichend Ergebnis nicht ausreichend, weil:
MANÖVER MIT ANTRIEBSMASCHINE An- und/oder Ablegen	
Drehen und/oder Aufstoppen auf engem Raum	
Vorbereitung der Yacht für das Ein- und Auslaufen	
Steuern nach Kompass und festen Seezeichen/Landmarken	
Durchführen eines Ankermanövers	
MANÖVER UNTER SEGEL	
Steuern nach Kompass und festen Seezeichen/Landmarken	
Segelsetzen/Segelbergen in Fahrt	
Einreffen und/oder Ausreffen in Fahrt	
Beidrehen und/oder Aufschieber fahren Wenden und/oder Halsen	
Steuern verschiedener Kurse zum Wind	

Von den sonstigen Aufgaben dürfen maximal 5 Aufgaben gestellt werden, davon müssen 3 mit ausreichend bewertet werden.

Checkliste Sicherheitseinweisung / Alle Crewmitglieder

Punkt	Einweisung erfolgt (abhaken)	Themen, die Sie ansprechen sollten
Lifebelts		Funktion Wo lagern Wann anlegen Wo festmachen / einpicken
Rettungswesten		Funktion Wo lagern Wann anlegen
Rettungsinsel		Funktion Ausrüstung in der Insel Besteigen der Insel

		Was mitnehmen Verhalten in der Insel
Funkgerät		Funktion Seenotverkehr
Seenotsignalmittel		Funktion Wo lagern die Signale Wann dürfen diese eingesetzt werden Auf die Gefährlichkeit hinweisen
Verbandskasten		Inhalt Wo befindet sich der Verbandskasten Wer benötigt besondere, wichtige Arzneimittel. (Insulin/Macomar o.ä.)
Feuerlöscher		Funktion Anzahl Wo befinden sich die Feuerlöscher
Nachtrettungslicht		Funktion Wann einsetzen
Notpinne		Funktion Wo befindet sich die Notpinne
Seeventile		Wo befinden sich die Ventile Wann schließen / öffnen
Lenzeinrichtungen		Welche hat man Funktion Wo befinden sie sich
Anker		Funktion Hauptanker / Reserveanker
Gasanlage		Funktion. Bedienung des Herdes. Absperrventile
Bord - WC		Funktion Kein Papier oder anderes ins WC Keine Einleitungen in Häfen. Teilw. hohe Strafen (Türkei)
Notrolle		Erstellen Sie eine Notrolle. Bringen Sie diese an gut sichtbarer Stelle an. Sorgen Sie dafür, dass sich jeder in seine Aufgabe einarbeitet.

Checkliste Mann über Bord

Alle Crewmitglieder

Punkt	Einweisung erfolgt (abhaken)	Themen, die Sie ansprechen sollten
Ruf Mann über Bord		Diesen Ruf ausschließlich nur für diese Situation verwenden. Alle <u>sofort</u> nach oben. Egal in welchem Zustand.
Ausguck besetzen		Sofort eine Person abstellen, die keine andere Aufgabe mehr hat.

Rettungsmittel nachschmeißen		Sofort alles Schwimmbare hinterherwerfen.
Mann über Bord - Taste drücken		Drücken Sie bei vorhandenen Geräten sofort die MoB - Taste am Gerät. Befestigen Sie am Gerät einen Aufkleber mit dem Hinweis, wie diese Funktion eingeschaltet wird.
Verhalten der über Bord gegangenen Person		Ruhe bewahren. Nicht dem Schiff hinterher schwimmen. Keine Sachen ausziehen, nur schwere Stiefel oder Schuhe. Schwere Gegenstände aus den Taschen entfernen.
Verhalten der restlichen Crew		Ruhe bewahren. Die erforderlichen Manöver erklären.

Checkliste Motorfunktionen

Alle Crewmitglieder

Punkt	Einweisung erfolgt (abhaken)	Themen, die Sie ansprechen sollten
Zündung ein/aus		Funktion Evtl. Vorglühen Hinweis auf das Problem: Nach dem Start des Motors darf nicht versehentlich die Zündung wieder ausgeschaltet werden.
Motor Start und Stop		Funktion Hinweis auf das Problem: Motor startet nicht, wenn der Dekompressionshebel nicht wieder richtig zurückgedrückt worden ist.
Motorinstrumente und Warneinrichtungen		Funktion
Fahrtbetriebshebel Schaltung		Funktion Hinweis auf das Problem: Das Schiff nimmt keine Fahrt auf, solange der Reverse-Knopf gedrückt ist. Knopf in der Mitte des Schalthebels, um das Getriebe bei höherer

		Leerlaufdrehzahl abzuschalten.
Batterie Hauptschalter		Funktion Wo befinden sich diese Hinweis auf das Problem: Die Hauptschalter dürfen nicht bei laufendem Motor ausgeschaltet werden
Schalttafel		Funktionen Erklären Sie die wichtigsten Funktionen.
Bordnetz / Beleuchtung		Hinweis zum sparsamen Umgang mit der Bordelektrizität. (Leere Batterien)

Jedes Crewmitglied soll / muss einmal den Motor gestartet und wieder gestoppt haben.

Checkliste Instrumente - Ausrüstung Checkliste Rigg und Segel

Nur Crewmitglieder mit Segelerfahrung

Punkt	Einweisung erfolgt (abhaken)	Themen, die Sie ansprechen sollten
Kontroll- und Navigationsinstrumente		Sprechen Sie die Funktion der einzelnen Instrumente und Geräte an. Welche Betriebsanleitungen stehen zur Verfügung
Wantenschneider		Wo wird er gelagert Wann wird dieser eingesetzt
Werkzeuge		Welche hat man an Bord und wo befinden sich diese.
Ersatzteile		Welche hat man an Bord und wo befinden sich diese.
Weitere Ausrüstung		Welche hat man an Bord und wo befinden sich diese.

Punkt	Einweisung erfolgt (abhaken)	Themen, die Sie ansprechen sollten
Segel		Welche hat man an Bord und wo befinden sich diese.
Schoten und Fallen		Sprechen Sie die Lage und Funktion der Schoten und Fallen an.
Reffeinrichtungen		Sprechen Sie die Funktion der Reffeinrichtungen an. Üben Sie das Einbinden eines Reffs vor dem ersten Auslaufen.

Notrolle der Segelyacht „Beispiel“

	Torsten	Volker	Uwe	Silvia	Ludger	Ursula
Seenotfunk	X	0	.	.	.	.
Seenotsignale	.	X	0	.	.	.
Rettungsinsel	.	.	X	0	.	.
Lenzeinrichtungen	.	.	.	X	0	.
Seeventile	.	.	.	.	X	0
Feuerlöscher	.	.	.	.	.	X
Notpinne	X	.	.	.	.	0
Verbandskasten	.	X	.	.	0	.
Motor	.	.	X	0	.	.

[**X** = Hauptaufgabe | **0** = Nebenaufgabe]

Notrolle der Segelyacht:

Namen	.	.	.	.	.	.
Seenotfunk	.	.	.	.	.	.
Seenotsignale	.	.	.	.	.	.
Rettungsinsel	.	.	.	.	.	.
Lenzeinrichtungen	.	.	.	.	.	.
Seeventile	.	.	.	.	.	.
Feuerlöscher	.	.	.	.	.	.
Notpinne	.	.	.	.	.	.
Verbandskasten	.	.	.	.	.	.
Motor	.	.	.	.	.	.

X = Hauptaufgabe

0 = Nebenaufgabe